

Jugi Seuzach



## Jahresbericht '05

Nicht nur der TV, sondern auch die Jugi kann auf ein ereignisreiches vergangenes Jahr zurückblicken. Wettkampfmässiges Highlight war sicherlich die Teilnahme am KTF am 3. Juli in Wiesendangen. 32 Jungturner aus GeTu, Jugi gross und klein, bestritten gemeinsam, in einem Team, den 3-teiligen Jugend-Vereinswettkampf, und zwar in der ersten Stärkeklasse. Unter dem Motto 'Jeder turnt alles', absolvierten alle Jungs die Disziplinen KU, WE, WU, PS60 und Hindernislauf. Mit der enorm jungen Truppe erreichten wir den 13.Rang von 16 Riegen. Wichtiger als die Platzierung war aber das unvergessliche Erlebnis und die besonderen Eindrücke des Turn-Grossanlasses. So mancher Knirps möchte wohl schon eher heute als morgen die TV-Beitrittserklärung unterschreiben.

In die Wettkampfsaison gestartet sind wir aber standesgemäss Ende Mai mit dem Jugitag und zwar in Henggart. Mit einer unterdurchschnittlich kleinen Gruppe bestritten wir den Anlass und mit eher mässigen Resultaten traten wir abends die Heimreise an. Mittelmass, mit gerade mal 4 Spitzenklassierungen (1xFitness, 2xGeländelauf und 1xJägerball) sind für eine erfolgsverwöhnte Jugi Seuzach zu wenig. Ein kleiner Wachrüttler an die Adresse der Eltern, machte sich positiv bemerkbar. Denn es liegt auch in deren Verantwortung, dass sich ein Jugendriegler vom Wettkampf abmeldet, oder zu entscheiden ob es wichtiger ist, wie jeden Sonntag das Grosi besuchen.

Der Jugend-Weinländer Mitte Juni war in sportlicher Hinsicht wieder grandios: 7 Auszeichnungen von 11 Teilnehmern! Den grössten Erfolgsanteil darf sich hier die Getu gutschreiben lassen.

Gleich anschliessend an die Sommerferien fand Ende August die Jugireise statt. Dieses Jahr wieder nur eine eintägige. Den Reisebericht vom Jugendriegler Rafael Sigrist hört ihr im Anschluss.

Am 3. September kämpfte die Geräteriege an den Kant. Gerätemeisterschaften in Oberglatt und zeitgleich die Jugi am Jugend TSST auf dem Deutweg um die Plätze. Für die Getu gab es 2 Auszeichnungen. Auf dem Deutweg konnten ein weiteres Mal gute Leistungen auf den professionellen LA-Anlagen erreicht werden.

Das Jugi Schlussturnen ging gut besetzt, ohne Unfall und in neuer Rekordzeit über die Bühne. Ein neuer Name zierte den zinnigen Wanderpokal und zwar derjenige des 15jährigen Rafael Sigrist.

Letzter Anlass war die alle 2 Jahre stattfindende Turnshow Mitte November. Ein Novum hinsichtlich Jugidarbietung bot die Jugi gross, die im Leitfaden mitwirkte, statt eine eigene Vorführung zu zeigen. Mal ganz was anderes, warum auch nicht. Den Jungs gefiel's auf jeden Fall. Die kleine Jugi zeigte einen Mix aus Bodenturnen und Akrobatik, sogar mit einigen frisch eingetretenen Jungs. Die Geräteriege glänzte wie gewohnt und zwar mit einer ausgefeilten Barrennummer.

Was wir in den Riegen immer noch spüren, dass trotz dem Freizeit-Überangebot in Seuzach noch immer Interesse am Turnen besteht. Das beweist der kontinuierliche Zuwachs in der kleinen Jugi. Zurzeit fordern 23 kleine Wirbelwinde die 3 Leiter Christian Schneider, Thomas Walter und Steff Knöpfel. Wichtigstes mittel- bis langfristiges Ziel ist nun, ein möglichst grosser Teil dieser breiten Basis, über die grosse Jugi, bis in den TV zu bringen. Entscheidender, oder sogar vielleicht entscheidendster Baustein unserer Nachwuchsförderung ist das Leiterteam. Aufgrund militärischer und beruflicher Auslastung ist es im 2005 in der grossen Jugi zu einem kritischen Leiterteam gekommen. Und es freut mich ausserordentlich, dass seit letztem November die grosse Jugi WIEDER mit einer Top-Leitung besetzt ist. Mit Chef Walti Hagen, Edi Huber und Roger Hofmann konnten 3 wahre Edel-Leiter und Wunschkandidaten gewonnen werden.

Auch in der Geräteriege ist es gelungen, das Leiterteam aufzustocken. Mit René Zellweger, einem Vater eines Jungturners, konnte ein toller Hilfsleiter gewonnen werden.

Für eine Spitzenbetreuung in allen unserer Riegen ist somit zurzeit gesorgt.

An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön geht an alle Leiter, die jeden Dienstag oder Mittwoch, Woche für Woche in der Turnhalle stehen (und standen) und unseren Turnernachwuchs fördern. Dazu kommen noch die Tageseinsätze an Wettkämpfen, Jugireise usw. Grob zusammengerechnet ergibt das übrigens für jeden Jugileiter ca. 2 1/2 Arbeitswochen an Einsatzstunden pro Jahr. Auch einen grossen Dank an die Kampfrichter und Helfer, die im Dienste der Jugis mal ein paar Einsatzstunden auf sich nahmen.

Blicken wir noch kurz in die nahe Zukunft.

Das Wettkapfjahr 2006 ist definiert. Die Geräteriege wird in diesem Jahr an 5 Wettkämpfen teilnehmen. Die Jugendriegen mindestens an den gewohnten Anlässen.

Ein Sommerevent, noch vor den Sommerferien, soll die Jugigemeinschaft noch mehr zusammenschweissen und allfällige Hemmungen für Riegen-Übertritte abbauen.

Weiter wird der Chlaus im 06 mal wieder die Jugis besuchen, im Wald oder in der Halle.

Im Grossen und Ganzen können wir auf ein gelungenes Jugijahr zurückblicken. Wir haben viele tolle Erlebnisse gehabt, wissen aber auch, an was wir noch feilen können. Z.B. an der schwierigen Gratwanderung zwischen dem Vermitteln von Spass am Turnen und dem Motivieren und Fordern der persönlichen Leistungsbereitschaft, dem berühmten 'Biss' also.

Ich freue mich auf das kommende Jugijahr!

Turnergruss vom HJL, 25.1.06

Marcel Schubiger